DANSKE Imprägniergrund

Farblose lösemittelhältige Holzschutzgrundierung

SYNTHESA

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Farblose lösemittelhältige Holzschutzgrundierung auf Alkydharzbasis zum vorbeugenden Schutz von Holzbauteilen gegen holzverfärbende Pilze (Bläue), holzzerstörende Pilze (Fäulnis) und Insektenbefall. Anerkennungszertifikat Nr. 3/93 der Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel (ARGE-HSM).
Verwendungszweck / Eigenschaften	Holzschutzgrundieren (Imprägnieren) aller der Witterung oder erhöhter Luftfeuchtigkeit ausgesetzter insbesondere tragender (statisch belasteter) Holzbauteilen der Gebrauchsklassen GK 1, GK 2, GK 3.1 und 3.2 gemäß ÖNORM B 3802-1, wie z.B Holzhäuser (außen), Balkone, Hallentragwerke oder Dachgeschoßdecken. Zur Anwendung unter allen transparent oder deckend pigmentierten Holzbeschichtungsmitteln der DANSKE-Produktreihe. Im Außenbereich nicht als Alleinanstrich geeigent. Nicht anwenden für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt, für Bienenhäuser und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden.
Wirkstoffe	Propiconazol (3,7 g/l), IPBC (11,5 g/l), Permethrin (1,6 g/l)
Wirksamkeit	(gemäß ÖNORM B 3802, Teil 3) B, vorbeugend wirksam gegen Bläuebefall P, vorbeugend wirksam gegen Pilzbefall (Fäulnis) Iv, vorbeugend wirksam gegen Insekten W, beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit
Farbtöne	Farblos
Lagerung	Mind. 1 Jahr, original verschlossen, kühl und trocken. Vor Frost und hohen Temperaturen geschützt lagern. Haltbarkeit siehe Aufkleber am Gebinde.
Hinweis	Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
Verpackung / Gebindegrößen	1 Liter, 5 Liter, 25 Liter, 200 Liter

Verarbeitung

Verarbeitung	Mindestens zweimal unverdünnt allseitig streichen oder tauchen. Nicht spritzen - Sprühnebel gefährden Gesundheit und Umwelt. Fluten ausschließlich in stationären Anlagen mit entsprechenden Schutzeinrichtungen. Vor Gebrauch gut aufrühren. Nur auf befestigten Untergründen verarbeiten. Tauchbecken bei Nichtverwendung abdecken und vor Arbeitsbeginn auf Verunreinigungen (Stippen, Holzfasern etc.) kontrollieren, diese gegebenenfalls entfernen und den Inhalt gut aufrühren.
Holzfeuchtigkeit	Max. 18 % bei nicht maßhaltigen Bauteilen, max. 15 % bei maßhaltigen Bauteilen (Fenster, Außentüren).
Verdünnung	Unverdünnt anwenden. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Verbrauch	Holz gehobelt: 80 – 90 ml/m². Holz sägerau: 90 – 100 ml/m². 1 Liter reicht für ca. 10 – 12 m². Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.
Mindestaufbringmenge	160 ml/m² (spez. Gewicht 0,8 g/ml)
Trocknung / Trockenzeit	Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Richtzeiten bei 100 ml/m², 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Zweiter Auftrag nach ca. 5 Stunden Zwischentrockenzeit. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit oder geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögern die Trocknung. Deckanstrich nach ca. 8 Stunden mit lösungsmittlhältigen Produkten, nach ca. 24 Stunden mit wässrigen Produkten. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z.B. Lärche, Eiche, diversen Tropenhölzern oder anderen Laubhölzern kann es unter Umständen zu erheblichen Trocknungsverzögerungen kommen.
Werkzeuge	Rostfreie Arbeitsgeräte verwenden.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Capalac Streichverdünnung 200. Reinigungsflüssigkeiten sammeln und wie Produkt entsorgen.
Besondere Hinweise	Lärche eignet sich nur bedingt für Holzbeschichtungen, Kiefern-, Fichten- und Tannenholz sind vorzuziehen. Detaillierte Informationen zu diesem Thema erhalten Sie von unseren Fachberatern. Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. **Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden:** ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- bzw. Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrechte montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelten vorzuziehen. ■ Bei der Beschichtung bzw. Renovierung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz entnehmen Sie dem DANSKE Chronographen.
Untergrundvorbereitung	Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufsstörungen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Verursacht schwere Augenreizung. - Sehr giftig für Wasserorganismen. - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. - KEIN Erbrechen herbeiführen. - Ausgetretene Mengen auffangen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Unter Verschluss aufbewahren. - Kann die Organe schädigen (Lunge) bei längerer oder wiederholter Exposition (Lunge) . - Staub nicht einatmen. - Einatmen von Staub vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält aliphatische Kohlenwasserstoffe (<2 % Aromaten), 3-Iod-2-Propinylbutylcarbamat (IPBC), Propiconazol, Permethrin. Danske Imprägniergrund enthält biozide Wirkstoffe gegen Bläue, Fäulnis und Insekten und darf nur angewendet werden, wenn ein Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55 508 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	03 02 05
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend
Gefahrenklasse gemäß VbF	A III
ADR/RID	UN 3082, Klasse 9, III
	Waschwässer von Arbeitsgeräten sammeln und wie Produkt entsorgen
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: DANSKE Imprägniergrund, Stand: 07 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 **Perg,** Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/Ibk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at